

Dropbox baut eigene Datacenter-Infrastruktur in Europa auf



22. Juni 2026 - Bisher bot Dropbox seine Services in Europa aus Data Centers von AWS an. Nun wurde eigene Infrastruktur aufgebaut – das entspreche den Bedürfnissen des Marktes.

Dropbox erweitert sein Angebot, das Kunden und Partner in Europa beziehen können. Die Bedeutung von Datenstandort, Data Governance und der Kontrolle über geschäftskritische Informationen im europäischen Raum wachse, wie Eric Webster, Chief Business Officer bei Dropbox, [schreibt](#) . Partnern und Kunden will man mit dem Aufbau einer eigenen Infrastruktur nun entsprechende Angebote machen können.

Zwar hatte Dropbox bereits ein Angebot mit Datenspeicherung auf europäischem Boden, war hierzu aber bei AWS eingemietet (via "CRN"). Die selbst betriebene Infrastruktur kommt nun als zusätzliche Option für Kunden in Europa dazu. Damit verschaffe man sich mehr Kontrolle darüber, wie Daten in der Region gespeichert und verwaltet werden, während die nahtlose Nutzererfahrung für die Kunden erhalten bleibt.

Das Angebot steht per sofort berechtigten Dropbox-Kunden zur Verfügung. Der Wechsel auf die eigene Dropbox-Infrastruktur muss per Support-Ticket beantragt werden. Mehr Informationen finden sich [an dieser Stelle](#).

"Der Ausbau unserer Infrastruktur in Paris und Frankfurt spiegelt die wachsende Bedeutung des Datenstandorts für Unternehmen in ganz Europa wider", so Webster. "Durch den Betrieb unserer eigenen Infrastruktur innerhalb der EU geben wir unseren Kunden mehr Kontrolle über ihre Daten und bieten ihnen gleichzeitig weiterhin die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Einfachheit, die sie von Dropbox erwarten."